Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 7 (1794)
Heft: 17

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dienst des Vaterlands zubringen. Er wird gern zu jeder guten Anstalt sein Möglichstes beytragen, auch beschwerliche aber gemeinnützige Aufträge und Geschäfte willig übernehmen, und mit Treu und Standhaftigkeit ausführen. Und wenn das Alter ihm seine Kräfte raubt, so wird er noch seinen Mitbürgern durch seinen lehrreichen Umgang, durch seine vielen Erfahrungen nützlich seyn. Noch auf dem Sterbbette wird er gemeinnützige Wünsche zum Himmel senden, und in seinen wohlerzognen, tugendhaften Kindern fortleben.

Nachrichten.

Es dient denen zur Nachricht, welche mit der Geismilch eine Cur machen, dieselbe noch allzeit unter der Schützen, alle Morgen um 6 Uhr haben können. Der Schoppen um 5 kr.

Jemand begehrt gegen bare Bezahlung, Predigten vom Fest der heiligen Märtyrer Urs und Viktor. Im Berichtshause zu vernehmen.

Lied.

In dem rosenfarbnen Kleide
Jugendlicher Heiterkeit
Lebt' ich einst, der holden Freude
Ganz zum Liebling eingeweiht.
Ohne Kummer, ohne Sorgen
Schwand der frohen Tage Zahl.
So wie Thau, am Frühlingsmorgen,
Vor dem heißen Sonnenstral.